

## Unser Kleinbus für die Ukraine

Poing, August 2023

Seit rund 20 Jahren ist die OstEuropaHilfe Poing e.V. (OEH) im Besitz eines Kleinbusses vom Typ Mercedes MB 100. Dieser Kleinbus hat uns bei weit mehr als 30 Fahrten nach Gomel und in die Ukraine als Begleitfahrzeug für unsere Transporte sehr treue Dienste geleistet und dabei fast 250 000 km abespult (beim Kauf hatte er einen Tachostand von rund 100 000 km). Da zunächst wegen Corona und später wegen des Krieges keine begleiteten Transporte in die genannten Regionen mehr durchgeführt werden konnten, stand unser vierrädriger Veteran (rund 34 Jahre alt) jahrelang ungenutzt in einer Tiefgarage. Im Frühjahr dieses Jahres haben wir über einen ukrainischen Arzt (Taras) erfahren, dass im Kriegsgebiet in der Ukraine dringend Transportfahrzeuge für (leichter) Verwundete und auch zum Transport für medizinische und für allgemeine humanitäre Zwecke gesucht werden. Vor diesem Hintergrund und weil nicht absehbar ist, ob wir je wieder einen humanitären Transport nach Gomel oder in die Ukraine begleiten können, haben wir beschlossen unseren MB 100 für die Ukraine zu spenden. Dazu war zunächst eine neue TÜV-Plakette (und die zugehörigen Reparaturen) erforderlich, dann war die Exportprozedur zu klären. Nach langen, nicht immer geradlinig verlaufenden Vorbereitungen war es am 08. August 2023 dann endlich soweit: Das Fahrzeug konnte mit Exportkennzeichen, den erforderlichen Dokumenten und einigen Kartons mit medizinischen Hilfsmitteln (z.B. Verbandsmaterial, Bandagen, Windeln für Erwachsene usw.) an einen ukrainischen Fahrer übergeben werden, es hat mittlerweile die ukrainische Grenze problemlos passiert und erfüllt den vorgesehenen Zweck hoffentlich noch eine geraume Zeit.



## Flüchtlingshilfe Erding e.V.

Am 10. August 2023 wurden erneut 7 Paletten Bekleidung mit insgesamt 148 Kartons und einem Gewicht von 1823 kg an die Flüchtlingshilfe Erding e.V. für die Ukraine übergeben. Die Flüchtlingshilfe Erding hat ihren Stützpunkt mittlerweile nicht mehr im ehemaligen Fliegerhorst Erding, sondern in Isen, weil der S-Bahn-Ringschluss zwischen Erding und dem Flughafen München näher rückt und dafür u.a. Teile des ehemaligen Fliegerhorstes überbaut werden.